

Knauf birnförmig, an der unteren Hälfte eine durchbrochene Silberfassung mit vier vergoldeten Engelsköpfen. Gemarkt wie nebenstehend. **G**

Monstranz, von 1752, Silber, einzelne Teile vergoldet, Knauf Messing, vergoldet, Fußweite 158:216 mm, 52 cm hoch. Fuß länglich oval mit vier Edel-

steinfassungen und derb barockem Ornament. Knauf geschweift. Der Reliquienbehälter von zwei Strahlenglorien mit Silberwolken dazwischen umrahmt. Auf der Rückseite des Fußes steht:

Deo | & | St. BarthoLoMaeo | offert | Anna
FranCIscA | StarkIn.

Chronostichon auf 1752.

In der Umrahmung:

Laude i vr: st: sacramentvm.

Zugehöriges Tabernakel, aus Holz, mit vier vorgekröpften Säulen, über denen Rokoko-Ecken mit Engeln. Auf der Kuppel Herz Jesu mit Strahlen. In den Feldern zwischen den Säulen waren früher Figuren gemalt.

Kasel, Seidendamast, blauer Grund mit bunten Blumen. Mittlerer Streifen hellblau, geblümt. Mit zugehöriger Stola. 18. Jahrhundert.

Kasel, Seidendamast, grün mit weißen Blumen. Nebst zugehöriger Stola. 18. Jahrhundert.

Kelchdecke, Seidendamast, hellblau, geblümt. Schöne Arbeit des 18. Jahrhunderts.



Fig. 89. Königshain, Kirche, Meßkelch.

Leuba.

Kirchdorf, 3 $\frac{1}{2}$ km nördlich von Ostritz.

Die Kirche.

Die Kirche ist ein Neubau von 1854—57, der nach dem Brande von 1853 errichtet wurde. Die alte Kirche war bald nach 1475 entstanden, brannte 1505 ab, wurde 1512 neu aufgeführt, während des 17. und 18. Jahrhunderts mehrfach verändert. Es erhielt sich nur wenig Altes, da schon 1834 die in der Kirche befindlichen Denktafeln, adelige Wappen und der Taufengel „kassiert“ wurden, zugleich mit den 1700 für „schlechtes Gold, auch schlecht gemalten Bildern,“ an Orgel und Emporen.

Altargerät.

Zwei Altarleuchter, Kupfer, 54 cm hoch, stark profilierter, balusterartiger Stiel, dreiseitiger, mit getriebenen Tulpen verzierter Fuß. Engelsköpfe als Füße. 1689 der Kirche geschenkt.